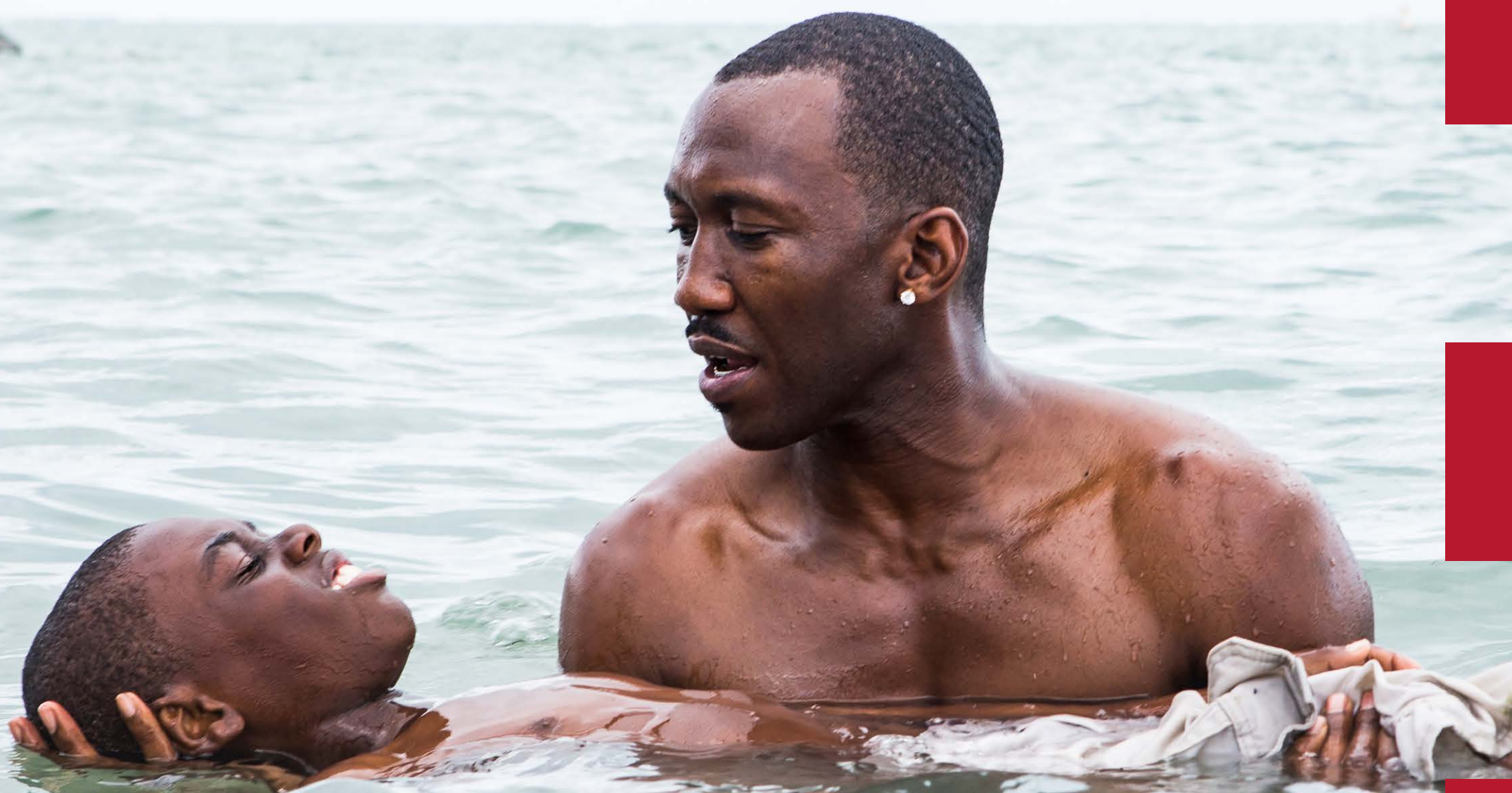


DE

Masculinités



29. Januar – 10. März 2026

BEAU TRAVAIL F/e

MOONLIGHT E/d oder f

TARDES DE SOLEDAD Ov/d oder f

und weitere Filme zum Thema.

FILM
PODIUM
BIEL/
BIENNE

www.filmpodiumbielbienne.ch



29. Januar – 10. März 2026

MASCULINITÉS

Viele Männer erleben heute Verunsicherung, weil klassische Vorstellungen von Männlichkeit – geprägt von Stärke, Rationalität und Dominanz – an Halt verlieren. Das Programm versammelt Filme, die ein breites Spektrum männlicher Lebensentwürfe und Ausdrucksformen zeigen und über vertraute Rollenbilder hinausweisen. Die Filmreihe entwirft die Frage, wie neue «Masculinités» aus gesellschaftlicher Zugehörigkeit, Sexualität und individuellen Erfahrungen entstehen oder entwickelt werden können. Ein Programmangebot, das dazu einlädt, das Verständnis von Geschlechterrollen zwischen Tradition und Transformation neu auszuhandeln.

Welche Vorstellung von Hingabe kann einen Mann dazu treiben, das riskante Duell einer alten, zugleich umstrittenen Tradition wie dem Stierkampf zu wagen – und diesen Kampf über jedes andere Begehren zu stellen? (*Tardes de Soledad*)
Wie unterschiedlich gehen die verschiedenen Gruppen der queeren Community mit Liebe, Identität und idealisierter Hypermaskulinität um? (*Sauna*)



TARDES DE SOLEDAD

Premierenfilme – Albert Serra, ES, FR, PT 2024, 125', Ov/d oder f*
Anhand des Porträts des jungen Andrés Roca Rey, einer unverzichtbaren Starfigur der zeitgenössischen Corrida, zeichnet Albert Serra die Entschlossenheit und Einsamkeit nach, die das Leben eines Toreros prägen. Mit dieser intimen Erfahrung bietet der Regisseur eine spirituelle Erkundung der Stierkampfkunst und enthüllt sowohl ihre flüchtige, anachronistische Schönheit als auch ihre ursprüngliche Brutalität.
Bitte beachten Sie: Der Film enthält Inhalte, die einige ZuschauerInnen als verstörend empfinden könnten.



REBEL WITHOUT A CAUSE

Wiederentdeckungen – Nicholas Ray, US 1955, 111', E/d oder f*
Jim Stark (James Dean), ein unruhiger Teenager, eckt ständig mit dem Gesetz an. Seine Mutter überhäuft ihn mit überfürsorglicher Liebe, während sein Vater schwach und machtlos wirkt. Die Familie ist erst kürzlich nach Los Angeles gezogen, in der Hoffnung, Jim vor einem kriminellen Leben zu bewahren. Der Film kam erst nach dem Tod seines Stars James Dean bei einem Autounfall in die Kinos – und machte ihn im Handumdrehen zur Ikone der Rebellion.

AUSSERDEM

Premierenfilme
MOTHER
DESIRE: THE CARL CRAIG STORY

Kinderfilme
HOLA FRIDA!
TOMMY TOM UND DER VERSCHWUNDENE TEDDYBÄR

Wie entfaltet sich jugendliche Identität unter Halbstarken, die im Aufbegehren gegen das Elternhaus und gegen männliche Vertreter staatlicher Autorität Gewaltbereitschaft zeigen? (*Rebel Without a Cause*)
Wie formen dagegen die rauen Lebensumstände einer armen Schwarzen Gemeinschaft in Miami – geprägt von aggressiver Männlichkeit – die Entwicklung eines verletzlichen Jungen? (*Moonlight*)
In welcher Weise greift eine obsessive männliche Begierde in die routinierten Kraftübungen einer Gruppe von Fremdenlegionären in der Wüste Dschibuti ein? (*Beau Travail*)
Wie sieht die Angst eines Pferdehirten in der mongolischen Steppe aus, der sich in einer zunehmend unsicher werdenden Welt behaupten will, indem er in eindrucksvollen Shows Versionen der legendären mongolischen Reiter präsentiert? (*To Kill a Mongolian Horse*)
Oder wie lassen sich im Kontakt mit Männern und deren Körper die scheinbaren Selbstverständlichkeiten des menschlichen Liebes- und Balzverhaltens erkunden? (*Attenberg*)



SAUNA

Premierenfilme – Mathias Broe, DK 2025, 103', Ov/d
Nicht fit, nicht weiss, nicht männlich genug? Mathias Broes Debütfilm wirft einen kritischen Blick auf eine schwule Dating-Kultur, die manche Körper und Identitäten ausschliesst. Johan arbeitet in Kopenhagens einziger Schwulensauna und sucht bei William, einem einfühlsamen trans Mann, echte Nähe. Beide möchten sich mit Lust und Neugier aufeinander einlassen – und müssen sich doch immer wieder den Blicken und Erwartungen ihres Umfelds stellen.



MOONLIGHT

Wiederentdeckungen – Barry Jenkins, US 2016, 111', E/d oder f*
Der junge Chiron wächst in Miami fernab jeglichen Glambours auf. Der Film begleitet entscheidende Momente in Chirons Leben von der Kindheit bis ins Erwachsenenalter, in denen er sich selbst entdeckt, für seinen Platz in der Welt kämpft, seine grosse Liebe findet und wieder verliert. Ein einzigartiges Stück Kino darüber, wie die Suche nach einem Platz in der Welt, unsere Umgebung, die eigene Familie und die erste Liebe uns prägen.



TO KILL A MONGOLIAN HORSE

Premierenfilme – Xiaoxuan Jiang, CN, MN 2024, 97', Ov/d,f
Saina versucht tagsüber, als Pferdehirt über die Runden zu kommen und für seine Familie zu sorgen, während er nachts in atemberaubenden Pferdeshows als majestätischer Ritter auftritt. Die Welt, in der er aufgewachsen ist – die Steppen der Inneren Mongolei – verändert sich dramatisch. Während er sich im Hinterland noch immer um seinen mürrischen Vater und die Pferde seiner Familie kümmert, suchen alle um ihn herum das bessere Leben in der Stadt. Saina sucht seinen Weg, ohne seine Wurzeln zu vergessen.



ATTENBERG

Wiederentdeckungen – Athina Rachel Tsangari, GR 2011, 95', Ov/d,f
Marina ist 23 und lebt mit ihrem Vater in einem kleinen Industrieort an der griechischen Küste. Die menschliche Spezies erscheint ihr rätselhaft, bisweilen sogar abstoßend – wäre da nicht Bella, ihre einzige, unkonventionelle Freundin, die ihr einen neuen Zugang zur eigenen Sexualität eröffnet. Die Begegnung mit einem unbekannten Tischfussballspieler und die Gespräche mit ihrem kranken Vater geben Marina, unterstützt von Bella, die Gelegenheit, die letzten Mysterien der menschlichen Fauna zu erkunden.



BEAU TRAVAIL

Wiederentdeckungen – Claire Denis, FR 1998, 90', F/e
Dieser Film erzählt die Geschichte des ehemaligen Fremdenlegionärs Galoup, der auf sein einst glanzvolles Leben als Truppenführer im Golf von Dschibuti zurückblickt. Sein Dasein dort war glücklich, streng und diszipliniert, doch die Ankunft eines vielversprechenden jungen Rekruten, Sentain, sät Eifersucht in Galoups Gedanken. Er fühlt sich gezwungen zu verhindern, dass Sentain die Aufmerksamkeit des Kommandanten auf sich zieht, den er bewundert, der ihn selbst jedoch ignoriert.